

Florentine XXXII.

Ganymedes.

Der Adler steigt gleich hymnischen Gesängen,
Im Blau der Lüfte herrschen seine Schwingen.
Er segelt frei zu fröhlichem Gelingen
Des Knaben süsse Last in seinen Fängen.

Und Schelmerei und Liebeslust umschlingen
Den kühnen Räuber, übermütig biegen
Die Kniee sich im Flug und üppig schmiegen
Sich tief ins dunkle rauschende Gefieder

Die jungen Glieder.

Helle Lust zu siegen!

Wie strahlt sie froh aus dieser Mythe wider.
Die Augen auf! so steigt dir Gott hernieder.
So lass auch dich von seinem Fittich heben!

Herz, lass uns kühn zu Unsern Himmeln
streben

Und jubeld frei ob allen Wolken schweben.

(Erl. 26.)

